

Amprion-Doc.-ID / Amprion-Dok.-ID:	Document Title / Dokumententitel: Offshore Netzanbindungssysteme LanWin1 & LanWin3 (Landtrassen) Unterlage zur Antragskonferenz (UZA) Vorbemerkung	
Provider Doc.-ID / Dienstleister-Dok.-ID:		

Internal / Intern Public / Öffentlich

Scope of Application / Anwendungsbereich

Offshore Netzanbindungssysteme LanWin1 & LanWin3 (Landtrassen)

Comments and Notes / Bemerkungen und Hinweise:

Contact / Kontakt:

Amprion Offshore GmbH
Robert-Schuman-Straße 7
44263 Dortmund

Revision Index / Revisionsindex

Rev.	Date Datum	Change / Änderung	Created Erstellt	Checked Geprüft	Approved Genehmigt
3.0	09.11.2021	Finale Version	LEC	CEV	CEV
2.0	21.10.2021	Finale Version	LEC	RGR	RGR
1.0	13.10.2021	Finale Version	LEC	RGR	RGR

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung zur Unterlage zur Antragskonferenz	3
Aufbau der Unterlage zur Antragskonferenz.....	4

Vorbemerkung zur Unterlage zur Antragskonferenz

Die geplanten Offshore-Netzanbindungssysteme (ONAS)

- 525 kV-HGÜ-DC-Landkabelleitung NOR 12-1 (Projekt LanWin1) und
- 525 kV-HGÜ-DC-Landkabelleitung NOR 11-1 (Projekt LanWin3)

umfassen die Errichtung je einer Offshore-Konverterplattform auf See und je einer Konverter-Station an Land, sowie die dazugehörigen Kabelverbindungen. Von der Nordsee kommend verlaufen die See- bzw. Landkabel bis zu Ihren Netzverknüpfungspunkten (NVP) Wehrendorf (LanWin1, Inbetriebnahme 2031) und Westerkappeln (LanWin3, Inbetriebnahme 2033). Die Landkabelleitungen werden als Erdkabel realisiert und sollen möglichst lange parallel geführt werden.

Die landseitigen Teile der Anbindungssysteme bestehen jeweils aus drei Teilen:

- Gleichstrom-Erdkabel
- Konverterstation
- 380 kV-Drehstromanbindung

Das hier angestrebte Raumordnungsverfahren (ROV) bezieht sich auf die Gleichstromerdkabel der oben genannten Vorhaben zwischen Hilgenriedersiel und den Möglichkeitsflächen für die Konvertstandorte im Suchraum der jeweiligen NVP Wehrendorf und Westerkappeln.

Der Unterlage zur Antragkonferenz (UZA) ist neben dem Vorschlag für den Untersuchungsumfang für das Raumordnungsverfahren auch ein Vorschlag für das zu untersuchende Trassenkorridornetz für die Gleichstrom-Erdkabel zu entnehmen. Die Korridore wurden jedoch nicht bis zu den gesetzlich festgesetzten Netzverknüpfungspunkten in Wehrendorf bzw. Westerkappeln entwickelt, sondern bis zu sogenannten *Möglichkeitsflächen* für die Konverterstation-Standortsuche. Diese *Möglichkeitsflächen* stellen ein Zwischenergebnis der in der Anlage I zur UZA beschriebenen Methodik zur Ermittlung von einem vorzugswürdigen Standort für die Konverterstation dar (vgl. dazu auch Anlage I zur UZA, Kap. 4).

Die konkreten Standorte für die Konverterstationen stehen zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht fest. Aus diesem Grund kann auch noch keine weitere Darstellung für die sich anschließende 380-kV-Wechselstromverbindung in der UZA vorgenommen werden, da die Art der Anbindung von dem jeweiligen Konverterstandort abhängt ist und dieser noch ermittelt wird. Die Anbindung des Konverters an den jeweiligen NVP wird mittels einer 380-kV-Wechselstrom Freileitung realisiert. Hierbei wird vorrangig die Nutzung von Bestandsleitungen (bspw. Umbeseilung, Ersatzneubau etc.) geprüft. Falls erforderlich bedarf es des Neubaus einer 380-kV-Wechselstrom Freileitung.

Aufbau der Unterlage zur Antragskonferenz

Der Planungsraum der Landtrassen LanWin1 und LanWin3 erstreckt sich über Teile von Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen. Um in der hier vorliegenden Unterlage zur Antragskonferenz (UZA) einen gesamtheitlichen Eindruck zu gewährleisten, sind sowohl Ausführungen für Niedersachsen als auch für Nordrhein-Westfalen enthalten.

Ausnahme stellt hier die Anlage I (Methodik zur Ermittlung von einem vorzugswürdigen Standort für die Konverterstation) dar. Da die sogenannten *Möglichkeitsflächen* die Konverterstation-Standortsuche für LanWin1 nur in Niedersachsen und die für LanWin3 nur in Nordrhein-Westfalen liegen, wurde je nach Bundesland die entsprechende Anlage der UZA beigelegt.

Die Unterlage gliedert sich in folgende Teile:

- Unterlage zur Antragskonferenz (UZA)
- Anlage I zur Unterlage zur Antragskonferenz (Methode zur Ermittlung von einem vorzugswürdigen Standort für die Konverterstation)

Unterlage zur Antragskonferenz (UZA)

Der Unterlage zur Antragskonferenz enthält neben einführenden Informationen zur Vorhabenträgerin, der energiewirtschaftlichen Begründung und der Beschreibung des Genehmigungsweges (Kapitel 1) auch eine Beschreibung des Vorhabens (inkl. einer technischen Vorhabenbeschreibung) und des Planungsraums (Kapitel 2). Dem Kapitel 3 sind die methodischen Ausführungen zur Ermittlung des Trassenkorridornetzes inkl. der durchgeführten Raumwiderstandsanalyse zu entnehmen. Kapitel 4 erläutert die umweltrelevanten Vorhabenwirkungen. Zusätzlich werden die umweltrelevanten Auswirkungen abgeleitet. Kapitel 5 enthält den Vorschlag zum Untersuchungsumfang für das Raumordnungsverfahren getrennt nach:

- Untersuchungsumfang Raumverträglichkeitsstudie (Abschnitt 5.1)
- Untersuchung voraussichtlicher raumbedeutsamer Umweltauswirkungen (Abschnitt 5.2)
- Vorschlag für den Untersuchungsumfang für NATURA 2000-Gebiete (Abschnitt 5.3)
- Vorschlag für den Untersuchungsumfang artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände (Abschnitt 5.4)
- Vorschlag für den Untersuchungsumfang zur Vorprüfung nach der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) (Abschnitt 5.5)
- Sonstige Belange (Abschnitt 5.6)

Dem Kapitel 6 ist tabellarisch der geplante zeitliche Ablauf des ROV zu entnehmen.

Der UZA liegen folgende Karten bei:

Übersichtskarten

- Übersichtskarte 1: Trassenkorridornetz (Vorschlag)
- Übersichtskarte 2: Raumwiderstandsklassen
- Übersichtskarte 3: Menschen und Siedlung
- Übersichtskarte 4: Natur und Landschaft
- Übersichtskarte 5: Boden

Orientierungskarte

- Blattschnitte Detailkarten

Detailkarten

- Karte 1: Trassenkorridornetz (Vorschlag)
- Karte 2: Raumwiderstandsklassen
- Karte 3: Mensch und Siedlung
- Karte 4: Natur und Landschaft
- Karte 5: Boden

Anlage I zur Unterlage zur Antragskonferenz (Methode zur Ermittlung von einem vorzugswürdigen Standort für die Konverterstation)

Die Anlage I gliedert sich in vier Kapitel. Neben der Veranlassung und Zielsetzung (Kapitel 1) finden sich in Kapitel 2 eine technische Vorhabenbeschreibung. In Kapitel 3 wird die eigentliche Methode zur Ermittlung von einem vorzugswürdigen Standort für die Konverterstation beschrieben. Neben der generellen Vorgehensweise und den Planungsprämissen wird auf die Abgrenzung des Untersuchungsraums, der raumrelevanten Umweltauswirkungen sowie die Ausschluss-, Rückstellungs- und Abwägungskriterien eingegangen. In dem Kapitel 4 werden die sogenannten Möglichkeitsflächen, die als Zwischenergebnis in die Unterlage zur Antragskonferenz integriert werden, dargestellt.

Die Anlage I hat folgende Anhänge:

- Anhang 1: Auswertung betroffener Landes- und Regionalpläne
- Anhang 2: Datengrundlagen für die Standortfindung